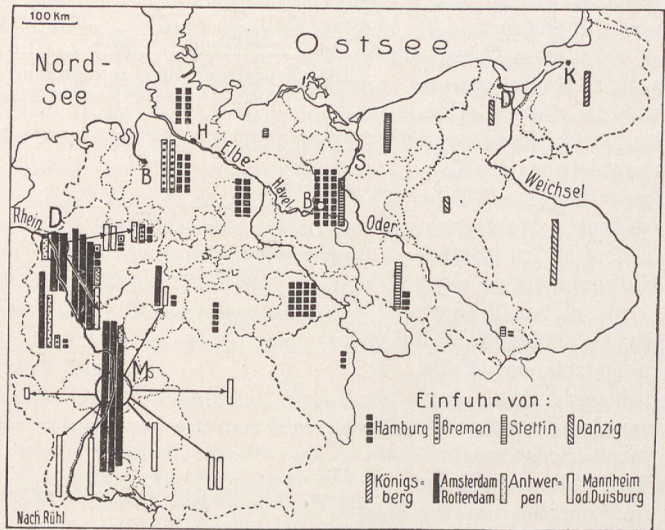


und die Ausbeute von 1927 (71 000 Barrels) hat die der Vorkriegszeit bereits wieder überschritten. Die Ausfuhr geht vor allem westwärts. Eisenbahnen und Rohrlinien bringen das Öl nach dem Hafen Batum am Schwarzen Meer. — Die Ölzone von Apscheron setzt sich jenseits des Kaspisees, aber auch an seinem Südufer auf persischem Staatsgebiet fort. Wichtiger als diese nordpersischen sind aber die von den Engländern in Angriff genommenen überaus reichen südpersischen Lager, die sich längs der persisch-mesopotamischen Grenze und dem Persischen Golf von Mosul bis Bender Abbas erstrecken, und deren Erzeugnisse für die Versorgung der indischen Flotte und Eisenbahnen von höchster Bedeutung sind. Die zunächst erschlossenen Quellen liegen im Bereich des Karunflusses östlich von Schuschter. Das dort

gewonnene Öl gelangt durch Rohrleitungen in die Raffinerien der im Delta des Schat el Arab gelegenen Insel Abadan und von dort zur Ausfuhr. — Außer den genannten sind in Asien noch Britisch-Hinterindien (Birma), der Indische Archipel

(Borneo und Sumatra) als wichtige Ölregionen zu nennen. Von geringerer Bedeutung sind die Öllager Japan-Formosas und die von China.

Unter den europäischen Ölfeldern sind die bedeutsamsten die am Außenrand der Karpaten auf rumänischem (Distrikte Prahova und Dambovitza) und galizischem Boden gelegenen, die von besonderer Bedeutung für die Versorgung Mitteleuropas sind. Die galizische Ölzone erstreckt sich längs der Ostabdachung der Karpaten von Neu-Sandez bis zur Bukowina. Der wichtigste Bezirk ist der von Borislav-Tustanowice, andere sind die von Schodnica, Jaslo und Stanislau. Die kleinen deutschen Lager im Bereich der sogenannten Allerlinie bei Peine-Ölheim und Celle-Wietze, neuerdings bei Nienhagen (Provinz Hannover), am Tegernsee und in dem jetzt französischen Bezirk Pechelbronn-Merkweiler im Elsaß konnten immer nur einen verschwindend kleinen Teil unseres Bedarfs decken.



111. Petroleumeinfuhr Deutschlands im Jahre 1913. (Nach A. Rühl.)

Die Karte zeigt deutlich die überragende Bedeutung der Wasserstraßen für die Verschickung des Petroleums. Rhein und Elbe sind die Haupteinfuhrstraßen, Rotterdam und Hamburg die wichtigsten Einfuhrhäfen, Mannheim und Duisburg die beiden großen Verteilungsstellen für Süd- und Westdeutschland.